



© Giacinto Carlucci

Evangelische Akademie Bad Boll
Sekretariat Susanne Heinzmann
Akademieweg 11
73087 Bad Boll

Förderkreis der Evangelischen Akademie

Möchten Sie die Teilnahme junger und sozial benachteiligter Menschen an Tagungen der Akademie unterstützen? Möchten Sie Botschafterin oder Botschafter der Akademie-Idee werden? Dann werden Sie Mitglied im Förderkreis der Evangelischen Akademie Bad Boll!

Informationen, Ansprechpartner und Mitgliedsantrag unter:
www.ev-akademie-boll.de/foerderkreis



Anfragen

richten Sie bitte an:
Evangelische Akademie Bad Boll
Mauricio Salazar
Sekretariat: Susanne Heinzmann
Telefon 07164-79-217
susanne.heinzmann@ev-akademie-boll.de

Tagungsnummer

43 02 19

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir bis spätestens 20. März 2019 – gerne online. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Kosten der Tagung

Kursgebühr 30,00 €

Vollverpflegung

im Einzelzimmer mit Dusche/WC 199,80 €
im Zweibettzimmer mit Dusche/WC 165,20 €

Verpflegung

ohne Übernachtung 71,20 €
ohne Frühstück

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe:
www.ev-akademie-boll.de/agb



www.ev-akademie-boll.de/tagung/430219.html

www.ev-akademie-boll.de

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon 07164 79-100

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über drängende Fragen der Gesellschaft. Mit ihren Aktivitäten will sie Gemeinsinn und Engagement in der Gesellschaft stärken und Antwortsuchenden Orientierung bieten. Sie ermutigt zu Klärungen im Geist christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Anreise mit der Bahn

bis Göppingen, ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Evangelische Akademie/Reha-Klinik, Dauer ca. 25 Minuten. Nutzen Sie das Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn: www.ev-akademie-boll.de/db

mit dem PKW

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m, zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

Kultur, Bildung, Religion

Programm

Zielgruppe

In der Friedensarbeit Tätige.
An Europa-Fragen Interessierte.

Tagungsleitung

Mauricio Salazar
Studienleiter
Evangelische Akademie Bad Boll

Referentinnen, Referenten und Mitwirkende

Elsa Benhöfer
FriEnt

Melanie Bleil
Geschäftsführerin, Plattform
Zivile Konfliktbearbeitung, Berlin

Christoph Bongard
Forum Ziviler Friedensdienst e.V.
(ZFD), Köln

Rebecca Crozier
International Alert,
Großbritannien

Andreas Dieterich
Brot für die Welt, Berlin

Dr. Ute Finckh-Krämer
MdB a.D., SPD-Fraktion, Berlin

Dr. Martina Fischer
Brot für die Welt, Berlin

Antje Heider-Rottwilm
Church and Peace e.V.,
Diemelstadt-Wethen

Barbara Lochbihler
MEP, Bündnis 90/Die Grünen,
Brüssel

Silvia Lustig
Beraterin für Kommunale
Konfliktberatung Deutschland,
Eggenthal

Prof. Dr. Angela Mickley
Professorin für Friedenspädagogik,
Konfliktbearbeitung/Mediation
und Ökologie, Fachhochschule
Potsdam

Barbara Müller,
Friedens- und Konfliktforscherin

N.N.

Europazentrum Robert
Schumann, Scy-Chazelles/
Frankreich

Dr. Martin Quack
Freier Berater mit Schwerpunkt
Zivile Konfliktbearbeitung,
Reutlingen

Bernd Rieche
Referent, Aktionsgemeinschaft
Dienst für den Frieden (AGDF),
Bonn

Dr. Thomas Roithner
Friedensforscher und Privat-
dozent für Politikwissenschaften,
Universität Wien

Angelika Spelten
Plattform Zivile Konflikt-
bearbeitung/FriEnt, Berlin

Andra Tanase
Senior Trainer and Researcher,
Peace Action Training and
Research Institute of Romania,
PATRIR, Cluj-Napoca Rumänien

Stefan Vardopoulos
Democracy in Europe Movement
2025

Bildnachweis

Fotolia_hands_abolkis

Kooperationspartner

Plattform  Zivile Konfliktbearbeitung

Diese Veranstaltung ist Teil des gemeinsamen Diskursprojektes „Ohne nachhaltige Entwicklung kein Frieden“ der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD e.V.), gefördert mit Mitteln der Theologisch-Ethischen Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Seelsorge in der Bundeswehr.



Wie sind die Europäischen Friedensvisionen noch zu retten?

Herausforderungen für die europäische Zivilgesellschaft

29. bis 31. März 2019

Evangelische Akademie Bad Boll



Evangelische
Akademie



Wie sind die Europäischen Friedensvisionen noch zu retten?

Herausforderungen für die europäische Zivilgesellschaft

Die europäischen Gesellschaften leiden zunehmend unter national-populistischen Tendenzen, Streit über die Asylpolitik und die Infragestellung rechtsstaatlicher Grundwerte. Der kriegerische Konflikt in der Ukraine und die Menschenrechtsverletzungen an den Außengrenzen Europas zeigen, wie brüchig der Friede auch an den Rändern ist. Friedenspolitische Kräfte wie der Europarat und die OSZE (Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa) versuchen, die Konflikte einzudämmen. Gleichzeitig arbeiten zivilgesellschaftliche Gruppen in verschiedenen Ländern für gemeinsame Friedensvisionen und gegen eine weitere Entsolidarisierung in Europa.

Das größte Friedensprojekt in Europa ist die Europäische Union. Seit dem Zweiten Weltkrieg hat sie Frieden unter den Mitgliedsstaaten garantiert. Merkel und Macron warnen davor, das europäische Friedensprojekt zu gefährden. Die Wahl des EU-Parlaments zwischen dem 23. und 26. Mai 2019 wird auch die friedenspolitische Ausrichtung Europas bestimmen. Welchen Beitrag können Zivilgesellschaft, Politik und EU für einen europäischen Frieden leisten?

Die Plattform Zivile Konfliktbearbeitung sucht im Rahmen ihrer Jahrestagung den Austausch mit den deutschen und europäischen Zivilgesellschaften, die sich für Frieden in Europa einsetzen. Mit europäischen Partnern und der Politik sollen Visionen und Handlungsmöglichkeiten für ein friedliches Europa diskutiert werden. Wir wollen auch analysieren, warum sich die Konflikte zuspitzen und wie wir aus unterschiedlichen Ansätzen lernen können.

Die Tagung findet teilweise auf Englisch statt.

Herzliche willkommen in Bad Boll!
Mauricio Salazar für das Vorbereitungsteam

Freitag, 29. März 2019

16:00 **Ankunft der Teilnehmenden**

17:00 **Beginn der Tagung mit dem Abendessen**

18:00 **Begrüßung und Kennenlernen**

18:45 **Wo stehen wir aktuell mit dem Frieden in Europa? Vortrag und Diskussion**

Dr. Thomas Roithner, Friedensforscher und Privatdozent für Politikwissenschaft an der Universität Wien

Moderation: Melanie Bleil, Plattform ZKB

20:15 **Informeller Austausch**

Samstag, 30. März 2019

8:00 **Andacht**

8:20 **Frühstück**

9:00 **Divided societies in Europe?**

Challenges for Conflict Transformation

Andra Tanase, Senior Trainer and Researcher, Peace Action Training and Research Institute of Romania, PATRIR, Rumänien
Silvia Lustig, Beraterin für Kommunale Konfliktberatung Deutschland

Moderation: Christoph Bongard, Forum ZFD

11:30 **Kaffee, Tee**

12:00

Zivilgesellschaftliche Netzwerke im Einsatz für ein friedliches Europa

Antje Heider-Rottwilm, Church and Peace e.V., Diemelstadt-Wethen
N.N., Europazentrum Robert Schumann, Scy-Chazelles/Frankreich
Rebecca Crozier Regional Director Europe and MENA, International Alert, Großbritannien

Moderation: Angelika Spelten, Plattform Zivile Konfliktbearbeitung/FriEnt

13:00

Mittagessen

14:30

Arbeitsgruppen – Zivilgesellschaftliche Ansätze für Frieden in Europa

Workshop 1

Frieden in Europa durch Zivile Konfliktbearbeitung stärken

Was können wir von verschiedenen Ansätzen der Zivilen Konfliktbearbeitung von einander lernen?

Moderation: Bernd Rieche, AGDF e.V., Bonn

Workshop 2

Was macht das Europa aus, für das wir sind?

Visionsübungen mit Dr. Barbara Müller

Workshop 3

Ist die Europäische Union als Friedensprojekt noch zu retten?

Dr. Martina Fischer, Brot für die Welt

Moderation: Dr. Martin Quack

Workshop 4

Was kann die Zivile Konfliktbearbeitung für den Frieden in Europa leisten oder initiieren?

Entscheidungsfindung in wachsend kontroversen Kontexten
Stefan Vardopoulos, Democracy in Europe Movement 2025 (DiEM25)

Moderation: Prof. Dr. Angela Mickley

Workshop 5

Open Space

17:00

Vorstellung der Ergebnisse und Diskussion

Moderation: Elsa Benhöfer, FriEnt

18:00

Abendessen

19:00

Plenum der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung

20:30

Informeller Austausch

Sonntag, 31. März 2019

8:00

Frühstück

9:00

Friedenspolitisches Morgengebet

9:30

Schlussfolgerungen, Strategien, Handlungsansätze

Moderation: Andreas Dieterich, Brot für die Welt

11:00

Kaffee, Tee

11:30

Wie können wir eine Friedensvision mit der aktuellen Europäischen Union verwirklichen? Vortrag und Diskussion

Barbara Lochbihler, MEP, Bündnis 90/Die Grünen

Moderation: Dr. Ute Finckh-Krämer, MdB a.D., SPD-Fraktion

12:30

Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Wie sind die Europäischen Friedensvisionen noch zu retten?

Anmeldung: 29. bis 31. März 2019 - Tagungsnummer 43 02 19

Anrede Frau Herr

Name, Vorname

Straße (privat)

PLZ, Ort (privat)

E-Mail

Telefon

Rechnungsstellung an Institution privat (siehe oben)

Name

Straße

PLZ, Ort

Anreisetag

Abreisetag

Anreise mit PKW öffentlichen Verkehrsmitteln

- Einzelzimmer mit Du/WC, Vollpension
- Zweibettzimmer mit Du/WC, Vollpension zusammen mit: (nur möglich, wenn Zimmerpartner/in in der folgenden Leerzeile genannt wird und eine entsprechende Anmeldung vorliegt)

- Verpflegung ohne Unterkunft und Frühstück
- Ich benötige ein behindertengerechtes Zimmer

Bitte merken Sie mich für folgende Workshops vor:

1 2 3 4 5 Alternative: 1 2 3 4 5

Geburtsdatum (freiwillig)

Ihre Daten werden gespeichert, um den Buchungsvorgang abzuwickeln. Bei bestimmten Tagungen werden Ihre Daten für die Abrechnung mit Zuschussgebern verwendet. Darüber hinaus werden persönliche Daten nicht an Dritte weitergegeben. Ihre Daten werden nach Ablauf aller steuerpflichtigen Aufbewahrungspflichten gelöscht.

Datum, Unterschrift